

Alle freuen sich auf den "Hexensabbath" = Tous se réjouissent de prendre part au "Sabbat des Sorcières"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **18 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alle freuen sich auf den „Hexensabbath“ am 18. II. 1950

der mit seiner Motivwahl den tollsten Sprüngen der Phantasie Raum gibt und hoffentlich recht viele Freunde zu lustigen Vermummungen inspiriert. Wer die Walpurgisnacht im „Faust“ kennt, wem die Höllendarstellungen der Malerei des Mittelalters vertraut sind und wer sich schon am „Orpheus in der Unterwelt“ ergötzt hat, wem aber auch die surrealistischen Formen der moderneren Kunst etwas sagen, der wird sicher um seine Kostümfrage nicht verlegen sein! Auch in volkstümlichen Sprichwörtern, die sich mit Hölle und Teufel befassen, sind reizende Figuren versteckt, die nur der entsprechenden Erweckung harren! Also munter drauf los — Prinz Karneval schwingt nur einmal im Jahre sein Szepter! —

Für die Abonnenten stehen die näheren Angaben im „Kleinen Blatt“; für die außenstehenden Gäste sei nochmals vermerkt, daß der beschränkten Besucherzahl und der hohen Unkosten wegen — unser Maskenball ist nicht öffentlich und nicht allgemein zugänglich! — der Preis auf Fr. 15.—, kostümiert oder dunkler Anzug, festgelegt ist. Die Anmeldung muß bis zum Vorabend des Festes, also bis zum 17. Februar, auf Empfehlung eines Abonnenten erfolgen. — Wer von diesen Gästen sich im Laufe des ersten Halbjahres 1950 zum Abonnement unserer Zeitschrift entschließt, dem werden Fr. 5.— an das Abonnement verrechnet. Wir hoffen, daß es recht viele sind! —

Der Kreis, Zürich.

Tous se réjouissent de prendre part au „Sabbat des Sorcières“

Celui qui a assisté aux deux derniers bals masqués ne laissera pas échapper celui-là qui, vu la variété des motifs donnera lieu aux plus folles gambades de la fantaisie, en inspirant, espérons-le, de très nombreux amis à de gaies masquerades. Si vous connaissez dans „Faust“ la „Veille de la Sainte-Vaubourg“ et que vous êtes familiarisé avec les descriptions des enfers représentées dans la peinture du Moyen Age ou que vous ayez pris plaisir en voyant „Orphée aux Enfers“ et si même les formes surréalistes de l'art moderne peuvent vous signifier quelque chose, vous ne serez pas embarrassés quant au choix du costume. Même les proverbes populaires, qui ont trait aux enfers et au diable, cachent des figures charmantes qui, seulement, attendent avec impatience leur résurrection. Alors, allez-y courageusement. — Le Prince Carnaval ne branle son sceptre qu'une fois par an. —

Les abonnés voudront se référer aux renseignements indiqués sur „La petite feuille“; pour les non-membres nous ajoutons que, vu le nombre restreint des participants et les frais élevés — notre bal masqué n'est pas public, ni accessible à tous — le prix d'entrée est fixé à fr. 15.— pour costumes ou habits foncés. L'inscription doit être faite au plus tard jusqu'à la veille de la fête, c'est-à-dire jusqu'au 17 février; elle doit être accompagnée d'une recommandation d'un abonné. Si l'un des hôtes se décidait, au courant du premier semestre, à s'abonner à notre périodique, nous lui déduirions le montant de fr. 5.— sur le prix d'abonnement. Nous espérons qu'il y en aura beaucoup.

Le Cercle, Zurich.